

Riesenspaß mit Ganoven und Polizisten

Kurzweiliges Programm des Sternberger Carneval Clubs begeistert das Publikum bei der Gala im Hotel Dreiwasser



FINALE BEIM AUFTRITT DER SUPERKIDS IN STERNBERG: DIE KLEINE POLIZEIGARDE SORGTE MIT TOLLER CHOREOGRAFIE UND TÄNZERISCHEM KÖNNEN FÜR STIMMUNG. MICHAEL BEITTIEN

Michael Beitien **STERNBERG** Beifall vom Publikum für ein tolles Programm im Saal des Hotels Dreiwasser: Die Narren vom Sternberger Carneval Club haben bei ihrer Gala am Samstagabend den Nerv der Gäste getroffen. Offenbar schon mit dem Motto der Saison, in der sich alles um Gangster und Ganoven dreht. Das griff ein Großteil des Publikums mit seiner Kostümierung auf. Das Prinzenpaar der vergangenen Saison – Anja und Steffen Klabunde – schlüpfte in die Rollen von Räubertochter und Panzerknacker. Beide gehören nicht mehr zum Sternberger Carneval Club, aber „unser Herz schlägt für den Verein“, so Anja Klabunde. Andrea Keitz kam als Polizistin, ihr Mann Manfred als Geheimagent. „Wenn wir zum Fasching gehen, dann kostümiert“, so Andrea Keitz. Sie saßen am Tisch der Sternberger Pastinetten. Viele aus ihrem Drachenbootverein oder deren Kinder machen beim Karneval mit. „Meine beiden Nichten tanzen beim Karneval“, erzählt auch Stefanie Jankowski, die mit ihrem Mann André in Sträflingskleidung feierte.

Bei vielen Tänzen und in Sketchen wurde das kriminelle Karnevalsthema fantasievoll umgesetzt. Ein richtig kleiner Krimi spielte sich beim Auftritt der Superkids in Kostümen von Polizisten und kleinen Gangstern ab. Polizei-Rufe erschallten, als zwei Mädchen mit Megafon auftraten. Das Publikum klatschte mit. Tolle Choreografie der Trainerinnen Christin Nordhaus und Stefanie Zender und musikalisch professionell zusammengeschnitten von Michael Schwertner, dem Diskotheker beim Karneval.

Alle Tanzdarbietungen waren ein Genuss und erhielten den verdienten Beifall. Sei es nun für die Superkids, die Feuersternchen, die Sternchengarde, die Funkengarde, das Tanzpaar Lucy Thiele und Mira Dziekan, Tanzmariechen Jule Reimer, die Garde mit ihrem Showtanz, das Männerballett oder die gelungene Premiere von Zoè Rohde und Larissa Schmied. Sie brachten erstmals beim Sternberger Carneval eine Hip-Hop-Nummer auf die Bühne. Die Tänzer bauten teils auf ihre eigene Kraft, zum großen Teil aber auch auf die Unterstützung von Trainerinnen. Darunter waren beispielsweise Sabrina Täufer, Sophie Lohse, Annett Manthei, Mascha Ziemann, Babs Meyer oder Sarah Peters als Choreografin.

Super beim diesjährigen Sternberger Karneval waren aber auch die Wortbeiträge. Mathias Krause-Rohde und Thomas Blum brillierten beispielsweise in der Rolle des verstorbenen Komikerduos Rolf Herricht und Hans-Joachim Preil. Immer wieder am Abend tauchte die Olsenbande auf – prima in Szene gesetzt von Jan Markowski als Egon, Olaf Steinberg als Benny, Eckardt Meyer als Kjeld und Andrea Thiele als Yvonne. Mit einer großen Portion schwarzen Humors stieg Manuela Reimer in der Rolle der Bestatterin Hertha in die Bütt und ernte viele Lacher. Und auch Manuela Huth wusste mit ihrer Bütt zu begeistern. Immer wieder nahmen die Narren Geschehnisse und Menschen in Sternberg und Umgebung sowie aus der Politik auf die Schippe – von der „duftenden Luft“ über den Einbruch beim Brüeler Bauhof bis zur Bonpflicht. Auch das Prinzenpaar Kathrin und Michael Schmied trug dazu bei. Zum kurzweiligen Abend gehörte ein Filmbeitrag, in dem die Karnevalisten als Ganoven durch Sternberg ziehen – gefilmt von Christian Thiele, geschnitten von Jens Böhnke. Montagabend ist das Programm nochmals zu sehen.
